

Begleitung der (Nachwuchs-) Führungskräfte während der Qualifizierungsmaßnahme

Ziel des Begleitprozesses:

Der Begleitprozess ist Bestandteil des Führungskräfte trainings und besteht aus einem Vorbereitungs-, Zwischen- und Auswertungsgespräch des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin mit der Leitungsebene seines/ihrer Verbandes. Die Erfahrungsauswertung bereits früher durchgeführter Führungskräfte trainings zeigte sowohl von Seiten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen als auch von Seiten der Leitungsebenen der Verbände und Einrichtungen die Notwendigkeit und die Wichtigkeit einer solchen Begleitung auf. Zur Unterstützung der Dokumentation der Gespräche dienen die folgenden Gesprächsvorlagen als Muster.

Der Einfachheit halber wird immer die männliche Form verwendet. Es gelten selbstverständlich immer sowohl die männliche als auch die weibliche Form.

Name Teilnehmer	Name Vorgesetzter/ Gesprächspartner	Datum des Gesprächs

Teil 1: Vorbereitungsgespräch

1. Erwartungen und Wünsche des Teilnehmers an die Qualifizierung

Was motiviert Sie, an dem FKT teilzunehmen?	
Können Sie konkrete Themen benennen, in denen Sie sich weiter entwickeln wollen?	
Welche Erwartungen verbinden Sie mit der Teilnahme bezogen auf Ihre Tätigkeit in unserem Verband/ Einrichtung?	

2. Erwartungen und Wünsche des Vorgesetzten zu Entwicklungsperspektiven und Lernfeldern

Was motiviert Sie, Ihren Mitarbeiter zu diesem Führungskräfte training anzumelden?	
Was ist Ihnen in der bisherigen Arbeit aufgefallen, weshalb Sie ihn für eine Führungsaufgabe in Erwägung ziehen?	
Wo sehen Sie Schwerpunkte in der weiteren Entwicklung?	
Können konkrete Fähigkeiten benannt werden, die erlernt werden sollen?	
Welche konkreten Erwartungen	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

verbinden Sie mit der Teilnahme des Mitarbeiters an der Maßnahme?	
---	--

3. Unterstützungsbedarf des Teilnehmers durch den Vorgesetzten/ den Caritasverband

Welche Unterstützung benötigt der TN durch den Vorgesetzten/ die Kollegen, um erfolgreich an der Maßnahme teilzunehmen?	
Gibt es organisatorische Hemmnisse?	
Gibt es persönliche Hemmnisse?	
Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es hierzu?	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Begleitung der (Nachwuchs-) Führungskräfte während der Qualifizierungsmaßnahme

Name Teilnehmer	Name Vorgesetzter/ Gesprächspartner	Datum des Gesprächs

Teil 2: Zwischengespräch

1. Erstes Feedback des Teilnehmers

Wie sind Ihre ersten Erfahrungen im Führungskräfte-Training?	
Konnten Sie bereits an den Themen arbeiten, in denen Sie sich weiter entwickeln wollen?	
Welche Themen konnten noch nicht bearbeitet werden?	
Sind Lernerfolge aus dem FKT bereits in der täglichen Arbeit umsetzbar?	
Wie/in welchen Situationen zeigt sich das?	
Werden weitere Entwicklungsbedarfe erkannt?	
Was sind besonders interessante Themen/Erfahrungen für den TN in Bezug auf die konkrete Arbeit?	
Welche Aspekte können für die Arbeit im Verband bzw. der Einrichtung hilfreich sein?	

2. Feedback des Vorgesetzten

Sind Lernerfolge aus dem FKT bereits in der täglichen Arbeit sichtbar?	
Wie/ in welchen Situationen zeigt sich das?	
Hat der Vorgesetzte noch weitere Themen, die er ansprechen möchte?	

3. Unterstützungsbedarf durch Vorgesetzten/ Verband

Gibt es Entwicklungen/ Maßnahmen/ Herausforderungen des Teilnehmers, die seinen Lernerfolg behindern?	
---	--

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Auf welcher Ebene sind diese: (organisatorisch/ methodisch/ inhaltlich)?	
Welche Möglichkeiten gibt es, diese zu verändern?	
Wie oder wann sollte die Leitungsebene aktiv werden oder wie kann sie den Mitarbeiter darin unterstützen?	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Begleitung der (Nachwuchs-) Führungskräfte während der Qualifizierungsmaßnahme

Name Teilnehmer	Name Vorgesetzter/ Gesprächspartner	Datum des Gesprächs

Teil 3: Abschlussgespräch

1. Reflexion und Auswertung der Maßnahme zur Vorbereitung auf bzw. zur Erfüllung Ihrer Führungsaufgabe

<i>Bitte bewerten Sie folgende Aussage:</i>	1 Trifft zu	2 Trifft eher zu	3 Trifft weniger zu	4 Trifft nicht zu
Die Auswahl der Themen und Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme war passgenau.				
Welche der angewandten Methoden wurden von Ihnen als hilfreich und unterstützend erlebt?				
Welche Themen, die Ihnen für die Erfüllung Ihrer Aufgabe wichtig sind, konnten nicht bearbeitet werden?				
Gibt es Hinweise, die Sie für weitere Qualifizierungsmaßnahmen geben möchten?				
<i>Bitte bewerten Sie folgende Aussage:</i> Die Teilnahme an der Maßnahme würde ich weiterempfehlen.	1 Trifft zu	2 Trifft eher zu	3 Trifft weniger zu	4 Trifft nicht zu

2. Lerngewinne und Umsetzungsansätze des Teilnehmers

Bitte benennen Sie hilfreiche Erfahrungen, die Sie in der Maßnahme machen konnten.	
Was sind besonders interessante Themen/Erfahrungen für Sie in Bezug auf die konkrete Arbeit?	
Hatten Sie bereits die Möglichkeiten, das Gelernte in die Praxis umsetzen?	
Wie/ in welchen Situationen war dies möglich?	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gibt es Reaktionen von Vorgesetzten/ Kollegen/ Mitarbeitern auf Ihr verändertes Führungsverhalten?	
Bestärken und/ oder belasten Sie diese Reaktionen? Welche Auswirkung haben diese auf ihr weiteres Führungsverhalten?	

3. Erwartungen/ Beobachtungen des Vorgesetzten

Welche Veränderungen im Führungsverhalten Ihres Mitarbeiters nehmen Sie wahr?	
Wie/ in welchen Situationen zeigt sich dies und welches Feedback können Sie Ihrem Mitarbeiter dazu geben?	
Gibt es konkrete Maßnahmen/ Herausforderungen, die Sie für den Mitarbeiter benennen können und die Sie primär umgesetzt haben möchten?	
Welche Erfahrungen/ Aspekte können für die Arbeit/ Entwicklung im Verband bzw. der Einrichtung hilfreich sein?	

4. Unterstützung/ Veränderungsnotwendigkeiten

Gibt es Entwicklungen/ Maßnahmen/ Herausforderungen, die nach Abschluss der Maßnahme die Mitarbeiter in der Umsetzung des Gelernten behindern?	
Auf welcher Ebene sind diese (organisatorisch/ methodisch/ inhaltlich)?	
Welche Möglichkeiten gibt es, diese zu verändern?	
Wie oder wann sollte die Leitungsebene aktiv werden? Kann sie den Mitarbeiter unterstützen?	

5. Perspektiven

Welche Pläne hat der Mitarbeiter in der Zukunft?	
An welchen Themen/ Inhalten möchte der Mitarbeiter weiterarbeiten? Welche	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Entwicklungslinien werden gesehen?	
Welche Perspektiven sieht der Vorgesetzte?	
Welche konkreten Vereinbarungen werden getroffen?	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind⁺** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.